



Die Woche IM FOKUS 42/19



Rentenmarkt

YTD w/w

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre		
Deutschland	-0,39%	-0,63	0,16
Portugal	0,20%	-1,52	0,07
Italien	0,93%	-1,82	0,06
Griechenland	1,39%	-2,98	-0,03
Spanien	0,25%	-1,16	-0,03

Indizes (Bonds)

YTD w/w

REX-P	498,4	2,19	-0,71
EB REXX (Staatsanl.)	203,6	1,98	-0,65
IBOXX € Corp Non-Fin	246,4	6,42	-0,55
IBOXX € Corp (alle)	237,7	6,30	-0,43
BB EFFAS Gov (alle)	254,7	8,78	-0,85

Stand der Daten: 17.10.2019

Futures

BUND Futures	171,580
Bobl Futures	134,740
Schatz-Futures	112,120
US T-Note Futures	129,984
UK Long Gilt-Futures	132,010

Das von Hedgefonds in der Vergangenheit immer wieder angegriffene (Vgl. DWIF #23/19) Einzelhandelsunternehmen **Casino Guichard-Perrachon** (CGP) konnte einen Verkauf von Teilen ihrer Supermärkte und Großeinkaufszentren realisieren. Für insgesamt 465 Mio. Euro wurden 31 Einheiten veräußert. Dabei sind bereits 327 Mio. Euro in bar geflossen. 30 Geschäfte wurden dabei von dem Private-Equity-Unternehmen Apollo Global Management erworben. Eine weitere Einheit wurde direkt an eine dritte Partei weiter veräußert. Mit der Transaktion kommt der französischen Einzelhändler bei seinem Schuldenabbau weiter voran.

Nach Meldungen von Bloomberg und Reuters ist der französische Versicherer **AXA** bestrebt das Versicherungsgeschäft in Polen, Tschechien und der Slowakei zu veräußern. Der dafür vereinnahmte Betrag könnte zwischen 400 Mio. und 800 Mio. Euro in die Kasse spülen. Als mögliche Abnehmer gelten die Generali, Allianz sowie die PZU, welche die Nummer eins unter den Versicherern in Polen ist. Das Geld will der Versicherer dahingehend nutzen, um die Expansion im asiatischen Raum vorantreiben.

Aktienmarkt

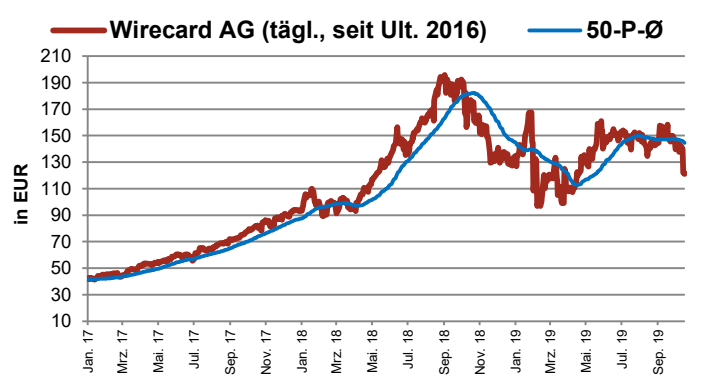
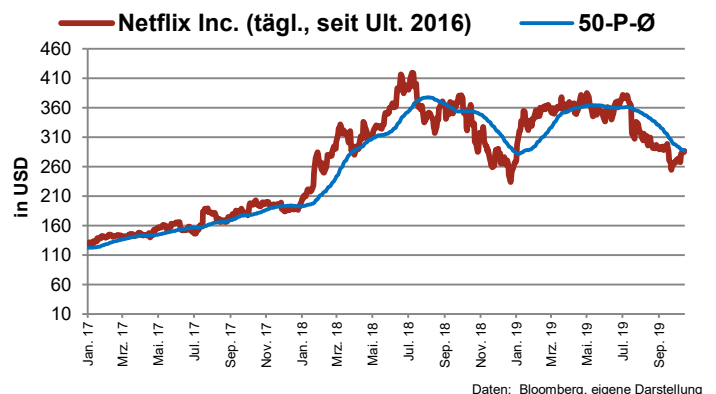
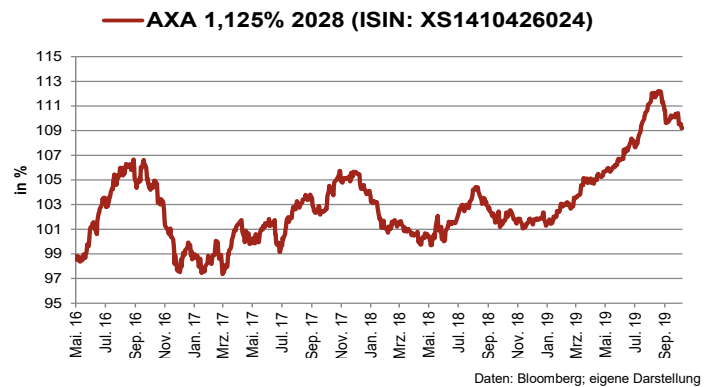
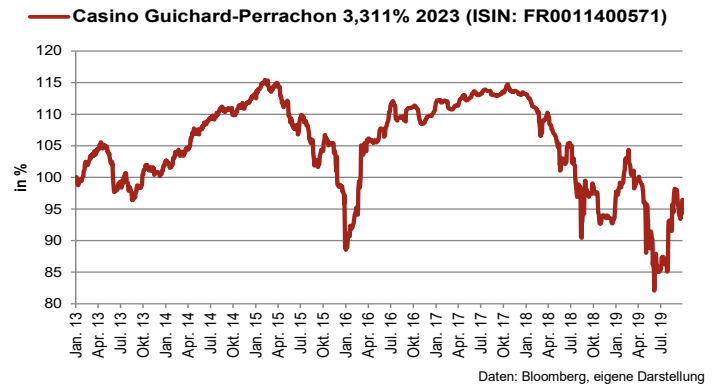
Deutschland	YTD	w/w
DAX-30	12.670,1	20,0%
MDAX	25.950,5	20,2%
TECDAX	2.807,9	14,8%
V-DAX	15,1	-35,3%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	3.599,3	20,5%
STOXX-600 (EU)	393,5	17,0%
S&P-500 (USA)	2.989,7	20,3%
NASDAQ (USA)	8.124,2	23,4%

Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	7.168,0	6,4%
SMI-20 (CH)	10.032,5	19,0%
Nikkei-225 (JP)	22.472,9	12,3%
KOSPI (KOR)	2.082,8	-15,6%

Starkes Comeback von **Netflix**. Nach der Veröffentlichung der Q3 Zahlen stieg Netflix nachbörslich bis zu 10%. Hintergrund sind wohl eher nicht die berichteten Ergebnisse oder die Tatsache, dass sie Preiserhöhungen durchboxen konnten. Für Aufregung sorgte eher ein Kommentar des CEO's bezüglich der Konkurrenz von Disney+, Amazon Prime etc. Netflix glaubt, dass bisher nur 10% des Fernsehkonsums durch Streaming abgedeckt werden, bei Handys ist es noch weniger. Das Marktpotential für Wachstum ist daher riesig und Netflix wird durch ihre langjährige Erfahrung zu den Gewinnern gehören. Eine mutige Aussage finden wir. Beim Potential von Streaming geben wir ihm ausdrücklich recht.

Wirecard und die Financial Times werden keine Freunde mehr. Am Dienstag berichtete die FT erneut von Unregelmäßigkeiten und Phantombuchungen bei den Umsätzen. Diesmal beim Wirecards Vertragspartners Al Alam in Dubai. Natürlich dementierte der Wirecard Vorstand alle Anschuldigungen umgehend. Die Unsicherheit der Anleger ist nur verständlich. Denn man kann nur hoffen, dass an der Story der FT nichts dran ist, andernfalls wäre das Dax Unternehmen wohl ein Fall für den Insolvenzverwalter und für den Staatsanwalt.





Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Öl-Brent (pro Fass bbl)	59,4	9,1%
Mais (in Bushel)	391,8	-1,4%
Weizen (in Bushel)	513,3	-6,6%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w
Gold (oz.)	1.490,2	16,3%
Platin (oz.)	890,7	10,5%
Kupfer (t)	5.730,0	-4,5%

Stand der Daten: 16.10.2019

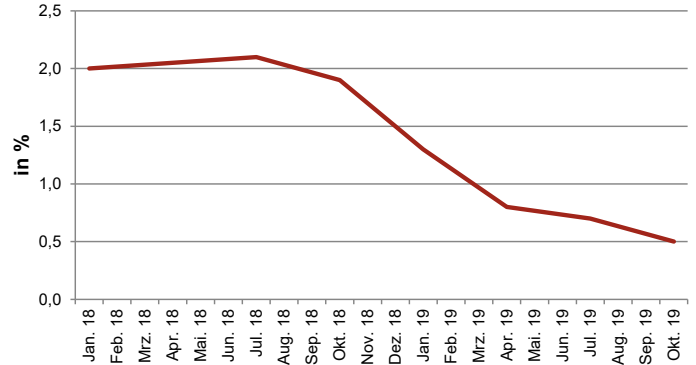
Währungen [in EUR]	YTD	w/w
1 Euro = USD	1,107	-3,3%
1 Euro = GBP	0,863	-4,3%
1 Euro = CHF	1,102	-2,2%

Wie bereits in Ausgabe #41 angekündigt, hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in dieser Woche die Wachstumsprognosen nach unten korrigiert. Besonders kräftig fiel die Anpassung für Deutschland aus. Hier sieht der IWF für das laufende Jahr nur noch ein Wirtschaftswachstum von +0,5% (zuvor: +0,7%). Im kommenden Jahr sollte sich das Wachstum dann auf +1,2% (zuvor: +1,7%) beschleunigen. Für die Weltwirtschaft geht der IWF für 2019 nur noch von einem Wachstum von +3,0% (zuvor: +3,2%) aus, dies wäre der niedrigste Stand seit 2009. Im kommenden Jahr sollte dann ein Anstieg auf +3,2% verzeichnet werden können. Als Grund wurden die zunehmenden geopolitischen Risiken aufgeführt.

Die Zahlen zur **Industrieproduktion** in der Eurozone fielen auch im August düster aus. Im Vergleich zum Vorjahresmonat, kam es zu einem Rückgang von -2,8% (Vm: -2,0; [e]: -2,5). Damit verzeichnet die europäische Industrie mittlerweile seit zehn Monaten einen negativen Trend. Besonders rückläufig zeigten sich dabei die Zahlen zur Produktion bei Energie (-3,3%), Vorleistungsgütern (-3,1%) und Investitionsgütern (-2,9).

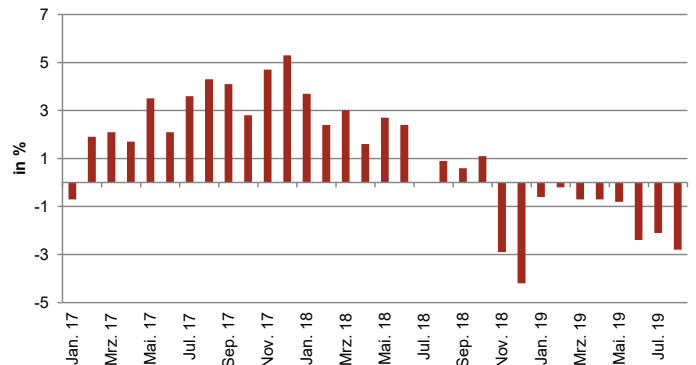
Der **Exportüberschuss** der EU-Länder mit den USA hat sich im August ausgeweitet. Wie das Statistikamt Eurostat mitteilte, lagen die Ausfuhren von Waren um rund 103 Mrd. Euro (VJ: 91 Mrd. Euro) über den Einfuhren. Trump hatte in der Vergangenheit wegen den Exportüberschüssen wiederholt mit Strafzöllen für die EU gedroht.

— IWF Wachstumsprognose für Deutschland in 2019



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

■ Industrieproduktion Eurozone



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

G20-Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

Do. (17.10.2019)	Fr. (18.10.2019)	Mo. (21.10.2019)	Di. (22.10.2019)	Mi. (23.10.2019)
RUS: Einzelhandelsumsatz	CHN: Industrieproduktion	JP: All Industry Activity Index	CAN: Einzelhandelsumsatz	JP: Nationaler Kaufhausumsatz
RUS: AI-Quote	CHN: Einzelhandelsumsatz		GB: Nettoverschuld. Staatssektor	RUS: VPI
CAN: Produktionsumsatzwert	CHN: BIP		NZL: Handelsbilanz	CAN: Großhandelsumsatz
GB: Einzelhandelsumsatz		ES: PPI	FI: AI-Quote	FR: Produzentenvertrauen
IT: Handelsbilanz	EZ: IT: Leistungsbilanz	NE: Hauspreisindex	NE: Konsumentenausgaben	EZ: Verbrauchervertrauen
EZ: Bauproduktion	SO: AI-Quote	GR: Leistungsbilanz	ES: Handelsbilanz	FR: Geschäftsklima
PO: Leistungsbilanz		EZ: Staatsschulden/BIP	IRL: PPI	FR: Produktionsausgaben Ind.
US: Baubeginne	US: Richmond Fed Index		US: Wiederverkäufe Häuser	US: Hypoth.-anträge [MBA]
US: Arbeitsmarkt-Daten	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE]			
US: Philly-Fed-Index				
US: Industrieproduktion				
US: Kapazitätsauslastung				

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
 5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg.- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J- Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / M/M- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner

Herausgeber: AMF Capital AG
Eschersheimer Landstrasse 55
60322 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Bildnachweis: iStockphoto

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter **MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.